

Neue Streetball Anlage

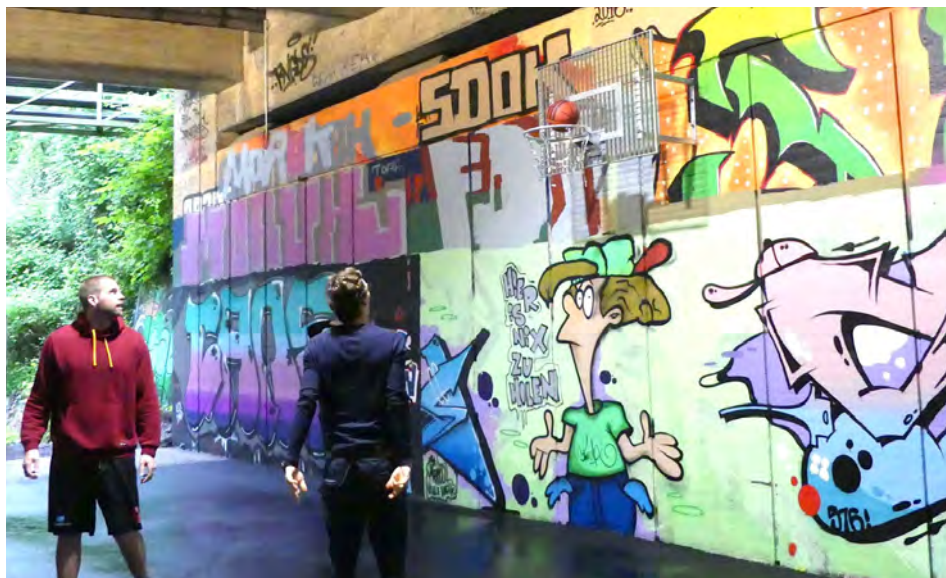
Die Idee stammt von Jonas Kersting und Marcus Künz, die sich als Hobby Basketballer bezeichnen. Sie schrieben der Wuppertalbewegung eine Mail mit ersten Entwürfen und stießen auf positive Resonanz. Stolze 25.000 Euro kostete die Anlage, die von den Rotariern, den Bezirksvertretungen Elberfeld und Elberfeld-West sowie von Vorwerk Autotec der Wuppertalbewegung, Fa. Leonhards u.a gesponsert wurde. Die hohen Kosten entstanden zum Teil dadurch, dass der Belag der Anlage auch für Lastwagen befahrbar sein muss.

»Das ist für Brückenprüfarbeiten wichtig«, erklärte Martin Belz von der Firma Leonhards, die den Untergrund vorbereitete.

Die oberste Schicht ist normaler Straßenasphalt als Spielfläche, darunter sorgen Kies-Schichten für Stabilität.



Zur Einweihung der Anlage, im Beisein unseres Oberbürgermeisters Andreas Mucke, dem Schirmherr dieses Projektes, schaltet Carsten Gerhardt die Beleuchtung für die ersten Würfe an. Die anwesenden Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bayreuther Straße konnten die Anlage im Rahmen ihres Sportunterrichtes sofort mit Begeisterung nutzen.



Fotos: Rolf Dellenbusch, Wuppertalbewegung

Auf Klimatour: Marc Bator besucht die Nordbahntrasse

Am zweiten Tag seiner KlimaTour durch NRW machte der bekannte Nachrichtemoderator Marc Bator als prominentes Gesicht der NRW.KlimaTage2017 am 7. Juli Halt in Wuppertal und besuchte die Nordbahntrasse.

Die Wuppertalbewegung e.V. beteiligte sich mit zwei Aktionen an den NRW.KlimaTagen 2017, die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wurden.

»Die Nordbahntrasse leistet nicht nur einen ökologischen Beitrag für die Stadt Wuppertal, sondern ist für die Bürgerinnen und Bürger auch Rückzugsort und Begegnungsstätte inmitten eines hektischen Alltags«, sagte Lutz Eßrich.



Foto: Klima NRW

Obere Reihe v.l.n.r.: Marc Bator und Wolfgang Jung, Geschäftsführer der KlimaExpo.NRW.

Untere Reihe v.l.n.r.: Rolf Dellenbusch und Lutz Eßrich, beide Wuppertalbewegung, Julian Rosin und Martin Krings, NRW-Umweltministerium.

Marc Bator radelte zuerst über die Trasse bis zum Bahnhof Loh und wurde dort von Rolf Dellenbusch über das Engagement der Draisinengruppe informiert.

Paten bepflanzen »ihre« Trasse

Anfang Mai waren die Trassenpaten des Gymnasiums Bayreuther Straße wieder im Einsatz, um »ihren« Kilometer der Nordbahntrasse zu verschönern.

Hadumod Bartölke von der Wuppertalbewegung spendete anlässlich ihres Geburtstags viele Pflanzen für die Trasse und organisierte die Aktion. Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse rückten mit Schaufel, Spaten und Pflanzkelle bewaffnet an, um zahlreiche Gehölze ins Erdreich zu bringen. Dass dies so gut gelang, ist auch den Mitarbeitern des Wichernhauses zu verdanken, die das Gelände bestens vorbereitet hatten. Der Trassenzugang an der Brilller Straße ist jetzt bepflanzt sieht sehr gepflegt und einladend aus.



So funktioniert Engagement in Wuppertal: Hand in Hand! Pflanzaktion am Zugang Brill mit Unterstützung des Wichernhauses, den Schülerinnen und Schülern des GymBay.

Schwarzbachtrasse

Zum Anlass der NRW.KlimaTage2017 wurde am Samstag, den 8. Juli für rund 200 Interessierte die geplante 1,7 Kilometer Streckenerweiterung von Wichlinghausen nach Langerfeld zur Begehung exklusiv geöffnet. Die Gelder für die Schwarzbachtrasse kommen nicht vom Land, sondern vom Bund. Die Förderanträge über das 3,7 Millionen Euro teure Projekt sind bereits entscheidungsreif.

Bei der Umsetzung wird die Wuppertalbewegung e.V. mit dem Engagement von Michael Kraft rechnen können, der langjährige Erfahrung als Architekt hat.

Seit Jahren ist er aktives Mitglied und Trassenpate im Bereich Nächstebreck.



Michael Kraft



200 Bürger auf der Schwarzbachtrasse bei der zweiten Begehung von Wichlinghausen nach Langerfeld



Foto: Rolf Dellenbusch

Erste Skulptur an der Trasse

Der Wuppertaler Künstler Hans-Jürgen Hiby hat dem Bürgerverein Nächstebreck eine Skulptur geschenkt. Sie wurde am 1. Juli im Rahmen eines kleinen Bürgerfestes mit vielen Interessierten am Haltepunkt Bracken an der Nordbahntrasse eingeweiht. Der Anstoß dafür kam von Hermann Josef Richter, der Vorsitzende des Bürgervereins Nächstebreck. Da kam eine große Plantanenspende aus dem Garten von Traute Diemer-Braken gelegen.

Die erste Holzskulptur an der Trasse trägt den Titel: »Der Weg ist das Ziel«.



Boulderhalle & Café Blo

Das neue Bouldercafé an der Nordbahntrasse wurde am 24. Juni eröffnet. Diese neue Plattform schafft den Spagat zwischen Sport, Freizeit und Kultur. Bereits im Dezember letzten Jahres konnten hier, im ehemaligen Gold-Zack Werk Neueinsteiger und engagierte Boulderer/innen den vorzeitig eröffneten Sportbereich nutzen. Der von der Trasse zugängliche Biergarten ist ideal für einen Open-Air-Pausenstopp. Das Bouldercafé soll zukünftig auch ein Veranstaltungsort für Kultur werden. www.bouldercafe-wuppertal.de



4. WHEW100 Ultramarathon

Die 100 Kilometer Rundstrecke startete an der Mirke und ging zuerst nach Velbert, Heiligenhaus, Essen, Hattingen, Sprockhövel und zurück über die Viadukte der Nordbahntrasse nach Wuppertal. Über 600 Teilnehmer waren am 6. Mai an verschiedenen Läufen wie den 5/10 und 100 Kilometerlauf am Start. Der schnellste Läufer auf 100 Kilometer war diesjährig Falko Gallenkamp in einer Zeit von 7:31:35 Stunden. Schnellste Frau war Simone Durry in 9:22:40 Stunden. www.whew100.de

Termine 2017:

- 12. August Trassenrave **UTOPIASTADT**
- 02. September Kultur Trasse
- 03. September Geschichtsfest am Loh
- 09. September Mammutmarsch NRW über die Nordbahntrasse

Impressum

Dr. Carsten Gerhardt (V.i.S.d.P.)
Erster Vorsitzender der Wuppertalbewegung e.V.
Friesenstraße 32a, 42107 Wuppertal
E-Mail: carsten.gerhardt@wuppertalbewegung.de
Idee/Gestaltung: Dipl.-Des. Christa Mrozek
Auflage: 1.000
Stand: August 2017



Fotos: Wuppertalbewegung